

Zeitschrift:	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber:	Bauen + Wohnen
Band:	10 (1956)
Heft:	1
Artikel:	Hochhaus "Passage zum Bienenkorb", Frankfurt a.M. = Bâtiment élevé "Passage zum Bienenkorb" Francfort-s.-M. = Point house "Beehive Passage", Frankfort o.M.
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-329191

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hochhaus »Passage zum Bienenkorb«, Frankfurt a. M.

Bâtimenent élevé «Passage zum Bienenkorb», Francfort-s.-M.

Point house "Beehive Passage," Frankfort o. M.

Architekt: Professor Johannes Krahn BDA,
Frankfurt a. M.

Statik: Georg Petry, Oberbaurat a. D.,
Frankfurt a. M.



Südseite mit zweigeschossigem Ladengeschäft links und der Rückseite der Sparkasse mit den Büros im 1. Stock in der Mitte, Rechts die Apotheke.

Côté sud.

South elevation.



Johannes Krahn



Gesamtansicht von Nordosten.
Vue de l'ensemble.
General view.

Das heutige Hochhaus nimmt den Platz der früheren Konstabler Wache ein. Für lange Zeit war an dieser Stelle auch eine Zweigstelle der Frankfurter Sparkasse von 1822 eingerichtet. Der Wiederaufbau der Stadt und die damit verbundene Belebung der Zeil veranlaßten die Sparkasse, ein Büro- und Geschäftshaus mit einer Zweigstelle zu errichten.

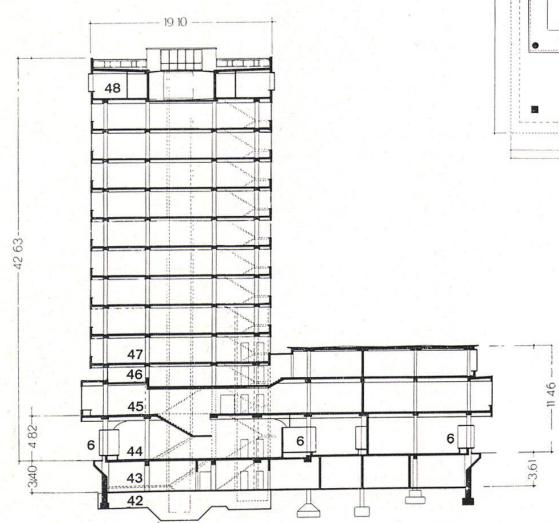
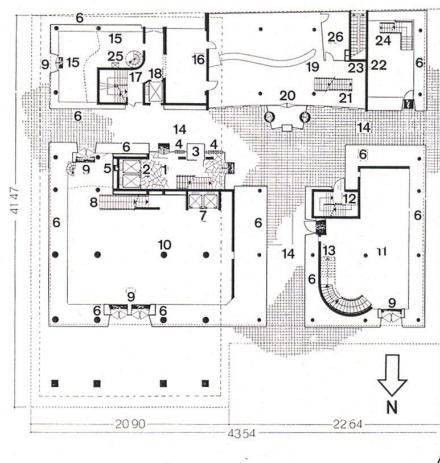
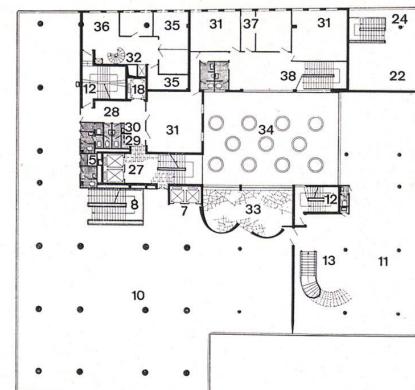
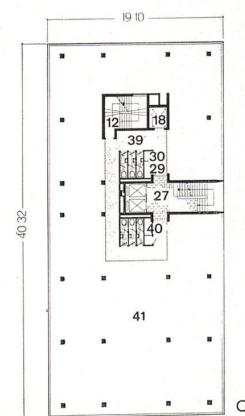
Mit Rücksicht auf eine einfache Fundierung wurde nur ein Kellergeschoß vorgesehen. Die Fundamente konnten unter dem hochgeführten Teil als Streifenfundamente, unter dem flachen Teil des Hauses als Einzelfundamente ausgeführt werden.

Der Bau wurde als Stahlbetonskelett-Rahmenkonstruktion mit Windscheiben, die durch die Stahlbetonwände der Treppenhäuser und Fahrstuhlschächte gebildet werden, ausgeführt. Die Decken sind als Massivdecken, zum Teil kreuzweise bewehrt, mit Auskragung ausgebildet. Zur Wärmeisolierung erhielten die Dachdecken 3,5 cm Korkbelag, auf dem ein Kiespressdach verlegt wurde. Die Brüstungen sind aus Ytong gemauert, in kurzen Abständen mit kleinen Stahlbetonstützen verstärkt, außen mit Zementputz mit Ceresitzusatz verputzt und anschließend mit Muschelkalkplatten verkleidet. Diese sind jeweils mit dem oberen Plattenende in Bronzeprofil eingeschoben und stehen auf einem Bronzewinkel. In jeder Fuge werden die Platten durch einen Bronzelbolzen mit Bronzerosette gehalten. Die Bronzeprofile sind an den durchlaufenden Stahlfenstern, die an Deckenschürzen aus Beton aufgehängt sind, befestigt.

Drei Fensterfelder bilden jeweils eine Einheit und sind mit der nächsten Fenstereinheit dehnbar verbunden. Der Stoß ist jeweils so ausgeführt, daß an dieser Stelle eine Trennwand angeschlossen werden kann. Diese Konstruktion ermöglicht, daß die Platten jederzeit mit der eingebauten Außenbefahreinrichtung ausgetauscht werden können (Lichtreklame). Alle Fenster der Büroräume sind mit Thermopane-Doppelscheiben verglast. Diese Ausführung wurde nicht allein mit Rücksicht auf die gute Wärmeisolierung, sondern auch wegen des großen Verkehrslärmes an der Konstabler Wache gewählt. Auch innerhalb des Gebäudes wurde auf eine gute Schallisolierung großer Wert gelegt. So erhielten alle Decken einen schwimmenden Asphalt-estrich auf Steinwolleplatten — in den Büroräumen mit Linoleum, in den Läden und stark begangenen Fluren mit Kunststoffbelag — und eine untergehängte Rabitzdecke mit Steinwolleisolierung. Die Trennwände innerhalb eines Büros sind aus 10 cm Bims bzw. Ytong gemauert, zwischen den Mietparteien jedoch zweischalig ausgeführt, um jede Belästigung zu vermeiden.

Für die Treppen kamen keilförmige Kunststeinstufen zur Verwendung, die auf glatten Stahlbetonlaufplatten aufgesetzt wurden. Die Hauptpersonenaufzüge mit Gruppensammelsteuerung und Ward-Leonardantrieb liegen mit im durchgehenden Treppenhaus. Ein Personen- und Lastenaufzug ist so angeordnet, daß er von einer Zubringerstraße aus im Erdgeschöß leicht be- und entladen werden kann.

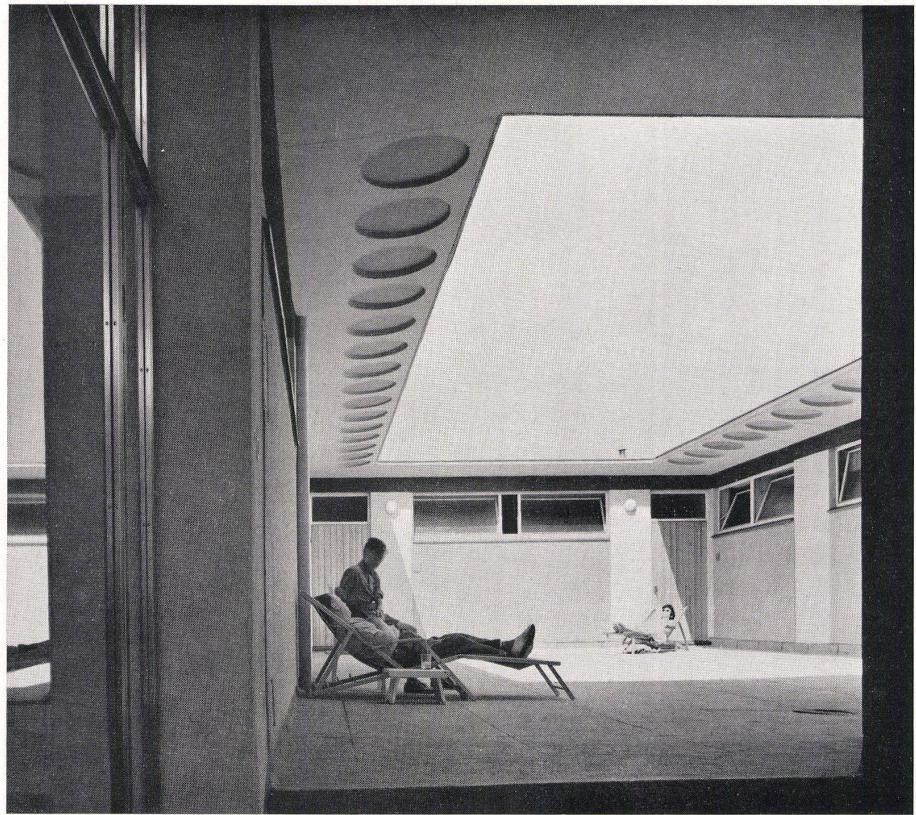
Der knapp bemessene Kellerraum ließ den Einbau einer eigenen Heizzentrale nicht zu, weshalb man sich zum Bezug von Ferndampf entschloß. Dies wurde außerdem durch die nahe Lage des Fernheizwerkes der Stadt Frankfurt begünstigt. Im Keller wurde nur eine verhältnismäßig kleine Heizzentrale notwendig. Für die Büros kam Radiatorenheizung zur Verwendung. Sie paßt sich im Gegensatz zu einer Deckenheizung bei Änderung der Raumauflösung leichter den neuen Verhältnissen an und ist billiger in der Anschaffung. In den



Läden dagegen kam eine Stramax-Deckenheizung zum Einbau. Die großen Läden an der Zeil erhielten warmluftbeheizte Eingänge. Der große Umfang an Installation für Heizung, Be- und Entwässerung, Gas und Elektrizität und die verschiedenen Forderungen für die Ladengeschäfte einerseits und die Büroräume andererseits machten zwischen dem 1. Obergeschoß und dem weiter nach oben geführten Bau ein Installationsgeschoß notwendig. Diese Einrichtung hat sich bewährt.

- 1 Dachgeschoß mit Erholungsplätzen.
Etage supérieure avec places de repos.
Top floor with recreation areas.
 - 2 Fassadendetail mit Verkaufsraum im 1. Stock und Büros in den Obergeschossen.
Détail de la façade.
Elevation detail.
- Seite 18 / Page 18:
Blick gegen den Eingang des Hauptbaues mit der Pförtnerloge und den Schaufenstern in der Passage.
Vue de l'entrée du bâtiment principal.
View towards entrance of main building.
- A Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Plan ground-floor
B Grundriß 1. Obergeschoß / Plan du 1er étage / Ground-plan first floor
C Grundriß 2.–10. Obergeschoß / Plan des 2e au 10e étages / Ground-plan 2nd–10th floor
D Schnitt / Coupe / Section

- 1 Eingang mit Haupttreppenhaus / Entrée et cage d'escalier principal / Entrance with main staircase
- 2 Personenaufzüge / Ascenseurs / Passenger lifts
- 3 Pförtnerloge / Loge du concierge / Porter's lodge
- 4 Briefkasten / Boîte aux lettres / Letter box
- 5 Müllabwurfschacht / Puits à ordures / Waste shoot
- 6 Schaufenster / Vitrine / Shop window
- 7 Personenaufzüge Laden 1 / Ascenseurs magasin 1 / Passenger lifts shop 1
- 8 Treppe Laden 1 / Escalier magasin 1 / Stairs shop 1
- 9 Eingang / Entrée / Entrance
- 10 Verkaufsfläche Laden 1 / Surface de vente magasin 1 / Shopping area, shop 1
- 11 Verkaufsfläche Laden 2 / Surface de vente magasin 2 / Shopping area, shop 2
- 12 Nebentreppenhaus / Cage d'escalier de service / Side staircase
- 13 Treppe Laden 2 / Escalier magasin 2 / Stairs shop 2
- 14 Passage
- 15 Apotheke / Pharmacie / Pharmacy
- 16 Entladeraum / Salle de déchargement / Unloading
- 17 Nebentreppenhaus / Cage d'escalier de service / Side staircase
- 18 Personen- und Lastenaufzug / Ascenseur et montecharge / Passenger and goods lift
- 19 Sparkasse / Caisse d'épargne / Savings bank
- 20 Windfang mit Nachtresor / Tambour et trésor de nuit / Porch with night safe
- 21 Interne Sparkassentreppen / Escalier interne de la caisse d'épargne / Inner staircase, savings bank
- 22 Verkaufsfläche Laden 3 / Surface de vente magasin 3 / Shopping area, shop 3
- 23 Fahrradrampe / Rampe pour bicyclettes / Bicycle ramp
- 24 Treppe Laden 3 / Escalier magasin 3 / Stairs shop 3
- 25 Kleinlastenaufzug / Petit monte-chARGE / Lift for small goods
- 26 Sparkassenleiter / Chef de la caisse d'épargne / Savings bank manager
- 27 Haupttreppenhaus mit zwei Aufzügen / Cage d'escalier principal avec deux ascenseurs / Main-staircase with two lifts
- 28 Flur / Couloir / Hall
- 29 Starkstromschalt Raum / Salle de commande du courant haute tension / Power switch-room
- 30 Putzräume / Débarras / Cleaning material storage
- 31 Bürofläche der Sparkasse / Surface des bureaux de la caisse d'épargne / Office area of savings bank
- 32 Entlüftungsschacht / Puits d'aération / Ventilation shaft
- 33 Erfrischungsraum / Salle de rafraîchissements / Refreshment room
- 34 Lichthof / Cour vitrée / Light shaft
- 35 Bürofläche und Lager der Apotheke / Surface du bureau et entrepôt de la pharmacie / Office area and stores of pharmacy
- 36 Rezeptur / Exécution d'ordonnances / Prescription room
- 37 Aktenraum / Archives / Archive
- 38 Interne Sparkassentreppen / Escalier interne de la caisse d'épargne / Inside savings bank stairs
- 39 Ringflur / Couloir rond / Circular hall
- 40 Schwachstromschalt Raum / Salle de commande du courant basse tension / Low current switch room
- 41 Bürofläche, geschoßweise verschieden aufgeteilt / Surface de bureaux, division différent d'étage en étage / Office area, differently arranged on every floor
- 42 Fundamente / Fondations / Fundaments
- 43 Keller / Cave / Cellar
- 44 Erdgeschoß / Rez-de-chaussée / Ground floor
- 45 1. Obergeschoß / 1er étage / 1st floor
- 46 Installationsgeschoß / Etage des installations / Installations floor
- 47 2. Obergeschoß / 2e étage / 2nd floor
- 48 Wohngeschoß / Etage d'habitation / Flats



Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

Fassadendetail

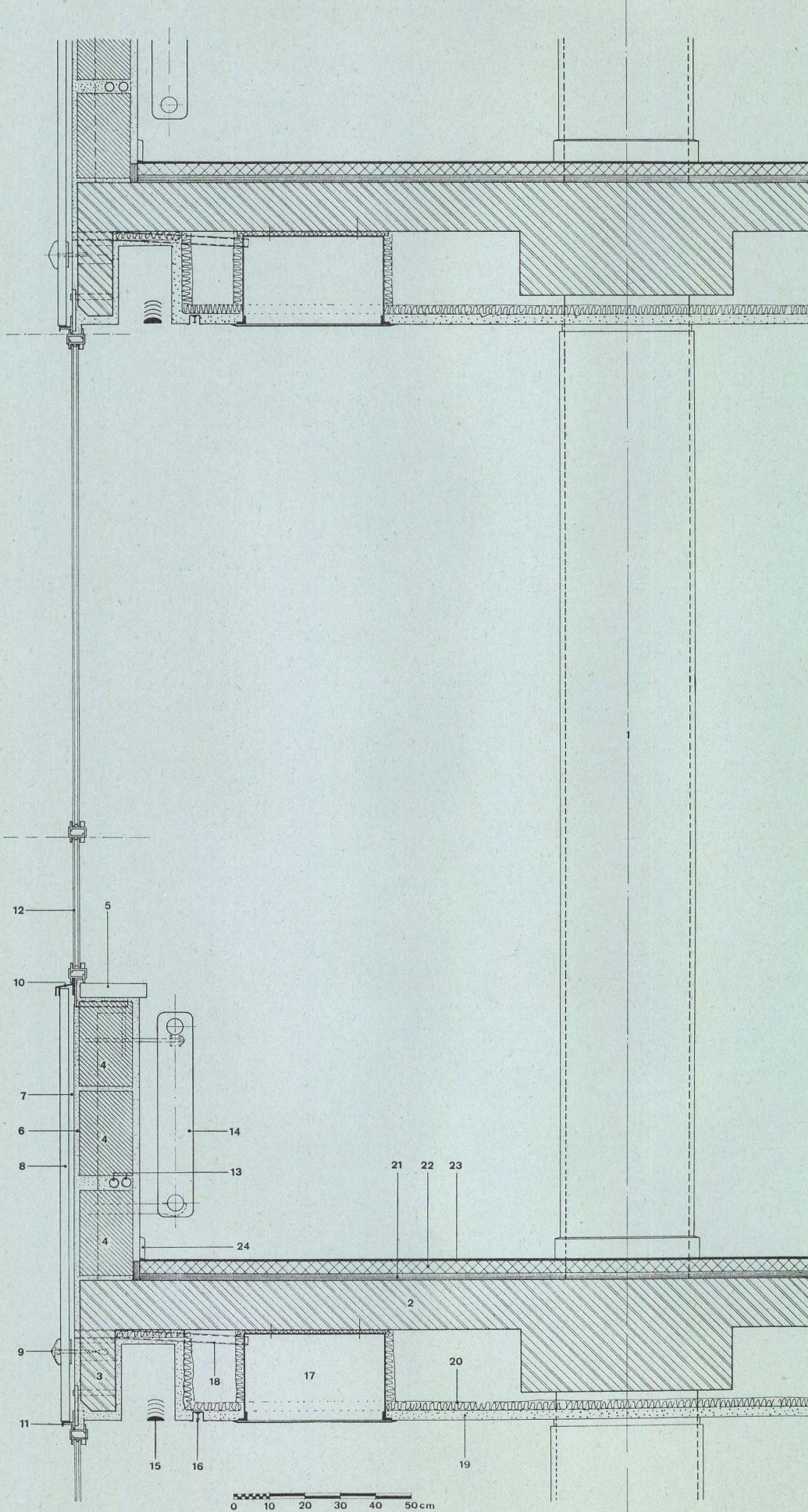
Détail de façade
Elevation detail**Hochhaus »Passage zum Bienenkorb« Frankfurt a. M.**

Bâtiment élevé «Passage zum Bienenkorb», Francfort-s.-M.
 Point-house "Beehive Passage," Frankfurt a. M.

Architekt: Professor Johannes Krahn
 BDA, Frankfurt a. M.
 Statik: Georg Petry, Oberbaudirektor a. D.,
 Frankfurt a. M.

Vertikalschnitt / Coupe verticale / Vertical section

- 1 Stahlbetonstütze / Pilier en béton armé / Reinforced steel support
- 2 Massivdecke, ausgekragt / Plafond massif surplombant / Solid ceiling with projections
- 3 Stahlbetonstürze / Tablier en béton armé / Reinforced steel apron
- 4 Brüstung aus Ytong-Mauerwerk/Allège en maçonnerie Ytong / Parapet of Ytong masonry
- 5 Natursteinfensterbank / Appui de fenêtre en pierre naturelle / Natural stone window sill
- 6 Zementputz mit Ceresit-Zusatz/Enduit de ciment avec adjonction de Ceresit / Cement plaster with addition of Ceresite
- 7 Luftfuge / Joint de dilatation / Air joint
- 8 Äußere Plattenverkleidung / Revêtement extérieur en dalles / Exterior sheet casing
- 9 Bronze-Rosetten, Gewindedübel mit Kontermutter für Plattenbefestigung / Rosace en bronze / Bronze ventilator rosette
- 10 Bronzeprofil für Plattenbefestigung mit Fenster verschraubt / Profil en bronze retenant les dalles / Bronze profile with sheet fastening
- 11 Bronzwinkel als Tropfkante / Cornière en bronze faisant mouchette / Bronze angle as drop edge
- 12 Fenster, unterer Teil feststehend, im oberen Teil zwei Wendeflügel je Halbachse des Gebäudes. Thermopane-2-Scheiben-Isolierglasfenster, oben an 16-mm-Stahlbolzen aufgehängt / Fenêtre / Window
- 13 Elektrische Installationsrohre / Conduites d'installation électrique / Pipes for electrical fittings
- 14 Radiator / Radiateur / Radiator
- 15 Lamellenstore/Store à lamelles / Venetian blind
- 16 Vorhangsschiene / Rail de rideau / Curtain rail
- 17 Trafokasten aus Aluminium für Neonreklame / Boîte en aluminium du transformateur pour l'enseigne au néon / Aluminium Trafo-box for neon advertising
- 18 Staparohr für Neonzuleitung / Tube Stapa d'aménée à l'enseigne au néon / Stapa pipe for neon gas
- 19 Rabitzdecke / Plafond Rabitz / Rabitz ceiling
- 20 Steinwolle-Matten 2,5 cm / Nattes de laine de pierre, 2,5 cm / Stone-wool matting 2,5 cm
- 21 Steinwolleplatten 2 cm stark / Dalles de laine de pierre, 2 cm d'épaisseur / Stone wool sheets, 2 cm thick
- 22 3,5 cm Gußasphalt / 3,5 cm d'asphalte coulé / Poured asphalt 3,5 cm
- 23 Linoleum / Linoléum / Linoleum
- 24 Sockelleiste/Moulure d'ambase / Skirting board



Fassadendetail

Détail de façade
Elevation detail

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

Bauen + Wohnen

1/1956

Hochhaus »Passage zum Bienenkorb« Frankfurt a. M.

Bâtiment élevé «Passage zum Bienenkorb», Francfort-s.-M.

Point-house "Beehive Passage," Frank-
fort o. M.

Architekt: Professor Johannes Krahn
BDA, Frankfurt a. M.
Statik: Georg Petry, Oberbaurat a. D.,
Frankfurt a. M.

A Horizontalschnitt / Coupe horizontale /
Horizontal section

B Detail / Détail / Detail

- 1 Stahlbetonstütze / Pilier en béton armé / Reinforced concrete support
- 2 Zwischenwände aus Probstplatten / Cloisons de séparation en dalles Probst / Probst sheeting partitions
- 3 Wandanschlußprofil, aufgeschraubt / Profilé de raccord au mur, vissé / Wall-joint profile, screwed-on
- 4 Prestik-Dichtung / Joint Prestik / Pres-tik caulk
- 5 Verkleidung der Heizleitungen (Stahlblech, feuerverzinkt) / Revêtement des conduites de chauffage (tôle d'acier, zinguée au feu / Heating-pipe casing (sheet-iron, galvanized by dipping)
- 6 Heizleitungen/Conduites de chauffage/
Heating-pipes
- 7 Steinwolle-Isolierung / Isolement de laine de pierre / Stone-wool insulation
- 8 Stahlfenster, spritzverzinkt und gestrichen / Fenêtre en acier, zinguée au pistolet et peinte / Steel window, spray-galvanized and painted
- 9 Messingprofil als Verbindung zwischen zwei Fenstereinheiten. Nimmt gleichzeitig Dehnungen der Fenster auf / Profilé en laiton / Brass profile
- 10 Dehnungs fuge alle 3,42 m / Joint de dilatation tous les 3,42 m / Expansion joint every 3,42 m
- 11 Thermopane-Zwei-Scheiben-Isolierglas / Verre isolant double Thermopane / Thermopane double-pane insulating glass
- 12 Bronzeprofil für Plattenbefestigung mit Tropfkante / Profilé en bronze retenant les dalles / Bronze profile for sheet fastening
- 13 Radiator / Radiateur / Radiator

